

Berlin, die Fritz Thyssen-Stiftung und die Stiftung Volkswagenwerk. Dank ihrer Hilfe konnte er ein eindrucksvolles Arbeits- und Publikationsprogramm vorlegen. Zu dessen Verwirklichung könnten und sollten auch die Mitglieder durch verstärkte Werbung für den Verein beitragen.

Als Jahresgaben sind vorgesehen die Monographien mit Werkverzeichnis über Gabriel Grupello (1968), Johann Heinrich Schönfeld (1969), Georg Petel (1970) und Albrecht Dürer (1971). In Kürze werden erscheinen: Bd. I der Monographie über die Stiftskirche zu Wechselburg in Zusammenarbeit mit dem Akademie-Verlag Berlin und vom Schrifttum zur deutschen Kunst die Jahrgänge 1958/60. Ferner befinden sich in der Herstellung der dritte und letzte Band von Dürers schriftlichem Nachlaß, das Werkverzeichnis der Gemälde von C. G. Carus und der Abschlußband des von A. Goldschmidt begonnenen Corpus der mittelalterlichen Elfenbeine mit den islamischen Elfenbeinen. Ein Nachdruck der Bände I-IV dieses Corpus steht vordringlich auf dem Programm. Ihm werden die Bände IV und V des Corpus der Karolingischen Miniaturen, der Band über den Kölner Dom des Corpus Vitrearum Medii Aevi und in der Reihe der Denkmäler deutscher Kunst die Werke über die oberrheinische Goldschmiedekunst im Hochmittelalter und die Niedersächsischen Bildstickereien des Mittelalters folgen. Ferner sind vorgesehen die Weiterführung des Corpus der mittelalterlichen Bronzegeräte, die Veröffentlichung des Corpus der Romanischen Baukunst an Niederrhein und Maas und eine Monographie über die deutschen Lettner des Mittelalters. Erarbeitet werden ein Corpus der karolingischen Kapitelle, auf dem Gebiete der Malerei Monographien mit Werkverzeichnissen über Cranach, C. D. Friedrich und Overbeck. Die Reihe der Zeichnungsbände soll mit Hans Holbein d. Ä. und Hans Burgkmair fortgesetzt werden. Diesen hier genannten Vorhaben schließen sich weitere auf allen Gebieten an.

Im Namen der Mitglieder dankte Professor Dr. Heise dem Vorsitzenden und dem Verein. In der sich anschließenden Diskussion wurde neben weiteren Vorschlägen vor allem das Problem erörtert, wie dieses für die Forschung wesentliche Programm finanziert und verwirklicht werden könne.

MITTEILUNG DES VERBANDES DEUTSCHER KUNSTHISTORIKER

Vom 15. bis 20. September 1969 findet der 22. Internationale Kongreß für Kunstgeschichte in Budapest statt.

Der Kongreß steht unter dem Generalthema: "Evolution générale et développements régionaux: l'art en Europe centrale dans le cadre de l'art européen."

I. Problèmes historiques

1. L'art des peuples non christianisés
2. Le rayonnement des modèles byzantins: O. Demus, Wien
3. Formation et affirmation de l'art roman: D. Boškovič, Belgrad
4. Le triomphe du gothique: J. Pěsina, Prag
5. L'expansion des formes italiennes de la Renaissance: R. Salvini, Florenz
6. Les divers aspects de l'art baroque

7. Les conflits artistiques du XIXe et du XXe siècles:

- a) Nouvelles fonctions de l'architecture et des arts du décor: H. C. Jaffé, Amsterdam
- b) Naissance et succès de l'art indépendant: J. Frunsetti

II. Problèmes de méthode

8. L'histoire de l'art et les autres sciences humaines: M. Alpatov, Moskau
9. L'approche de l'œuvre en fonction des diverses techniques artistiques
10. Les moyens nouveaux des laboratoires: S. Lorentz, Warschau
11. Restaurations et découvertes récentes: W. Lotz, Rom

III. Conférences Plénières

1. Evolution générale et développements régionaux: le cas de l'Europe centrale
2. Breughel (4e centenaire de sa mort)
3. Matisse (Centenaire)

Für jede Sektion sind 3 Referate von 1/2 Stunde vorgesehen und 6 Mitteilungen von 1/4 Stunde, ebenfalls mit Diskussion.

Anmeldungen zu Referaten, zu Mitteilungen und zur Teilnahme am Kongreß sind so bald als möglich an den Vorsitzenden des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker, Dr. Tilmann Buddensieg, Kunsthistorisches Institut der Freien Universität Berlin, Altensteinstraße 15, 1 Berlin 33, zu richten.

Weitere Mitteilungen über den Kongreß erfolgen zu späterer Zeit.

AUSSTELLUNGSKALENDER

AACHEN Suermondt-Museum. Bis 29. 12. 1968: Aachener Künstlerbund 53.

AARAU Kunsthhaus. Bis 5. 1. 1969: Aargauer Künstler 1968.

AMSTERDAM Rijksprentenkabinet. Dezember 1968: De verzameling van A. Schwarz. BAUSCHLOTT Schloß. Bis 6. 1. 1969: Die Welt in der wir leben. Malerei, Grafik, Plastik, Handwerkskunst.

BERLIN Staatl. Museen zu Berlin. Nationalgalerie. Bis 10. 1. 1969: Skulpturen von Heinrich Drake.

Galerie Mikro. Bis 28. 12. 1968: Radierungen, Lithographien von David Hockney.

BIELEFELD Deutsches Spielkarten-Museum. Bis 1. 6. 1969: Die Cotta'schen Spielkarten-Almanache 1805 - 1811.

BRAUNSCHWEIG Landesmuseum. Dezember 1968: Kinderspielzeug aus alter und neuer Zeit.

BREMEN Kunsthalle. Bis 5. 1. 1969: Wilhelm Busch - Gemälde, Handzeichnungen, Bildergeschichten - Bis 19. 1. 1969: Albrecht Altdorfer - Kupferstiche, Holzschnitte.

CELLE Boman-Museum. Bis 31. 12. 1968: Die Stadtkirche als Celler Geschichtsdenkmal.

DARMSTADT Hess. Landesmuseum. Bis 5. 1. 1969: Bildwerke des Mittelalters 1200 - 1530.

Kunstverein. Bis 22. 12. 1968: Künstler-Weihnachtsmesse.

DORDRECHT Museum. Bis 21. 1. 1969: Sanne Sannes - Tekeningen en dia's.

DORTMUND Museum am Ostwall. Bis 5. 1. 1969: Kunst & Kunststoff Dortmund.

DRESDEN Staatl. Kunstsammlungen, Kupferstich-Kabinett. Bis 19. 1. 1969: Ernst Ludwig Kirchner und die Künstler der „Brücke“. Aquarelle, Zeichnungen, Graphik.

DUSSELDORF Kunstverein. Bis 1. 1. 1969: Niki de Saint Phalle - Werke 1962 - 1968.

Städt. Kunsthalle. Bis 1. 1. 1969: Plastik u. Graphik von Eduardo Paolozzi. - Aquarelle von Oswald Petersen.

DUISBURG Wilhelm-Lehmbruck-Museum. Bis 19. 1. 1969: Madonnen (1400 - 1800) aus der Sammlung Schmitt-Lieb, Würzburg. ERFURT Angermuseum. Bis 29. 12. 1968: Malerei und Graphik von Otto Knöpfer.

ESSEN Museum Folkwang. Bis Anfang Januar 1969: Aquarelle von E. L. Kirchner.

FLENSBURG Städt. Museum. Bis 7. 1. 1969: Meisterwerke der Grafik aus der Sammlung König in Steinhagen i. Westf.

FRANKFURT Städelsches Kunstinstitut. Bis Mitte Januar 1969: Zeichnung und Graphik von Bildhauern des 19. und 20. Jahrhunderts. Galerie Appel und Fertsch. Bis 11. 1. 1969: Zeitgenössische Grafik und Plastik.

Kunstskabinett Hanna Bekker vom Rath. Bis 23. 12. 1968: Ölbilder, Gouachen, Zeichnungen von Siegfried Klapper.

Graph. Kabinett Karl Vonderbank. Bis 31. 12. 1968: Moderne deutsche und französische Graphik (Neuerscheinungen u. Neuerwerbungen 1968).